

Das Schulprogramm der Alleenschule Kirchheim unter Teck

Allgemeine Vorbemerkungen

Das Schulprogramm basiert auf den Konzeptionen der Ganztagsgrundschule und der Ganztags Hauptschule. Gemäß der Weiterentwicklung der Schule wird es jährlich angepasst und in wesentlichen Zügen im Elternbrief vorgestellt.

Die Kosten der schulischen Arbeit sind im Schuletat, dem Etat der Sozialpädagogik, dem Etat der Familienbildungsstätte (Freizeit und Betreuung in der Grundschule) dargestellt. Der Förderverein unterstützt die schulische Arbeit und die Elternarbeit (Themenabende). Sonstige Förderer (Sponsoren) unterstützen die schulische Arbeit in geeigneten und vertretbaren Bereichen.

Schwerpunkt des Schulprogramms ist das Profil der Ganztageschule (GTS) mit den wesentlichen Eckpunkten:

- mehr Zeit für Unterricht, Erziehung und Betreuung zu haben und diese sinnvoll nutzen zu können
- Anregungen zur sinnvollen Freizeitgestaltung geben zu können
- das soziale Miteinander und die Integration auch außerhalb des Unterrichts fördern zu können
- eine verlässliche Schulzeit zur besseren Vereinbarung für Familie und Beruf anbieten zu können

Die Alleenschule setzt sich das Ziel, unterrichtliche, erzieherische und sozialpädagogische Aktivitäten und Maßnahmen sinnvoll miteinander zu verknüpfen. Aufgrund zusätzlicher Lehrerstunden und eines erweiterten Raumangebotes bietet die Ganztagschule die Grundlage dafür, neben einer allgemeinen, gründlichen Grundbildung Schule als Lebens- und Erfahrungsraum zu gestalten und die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen so gut als möglich zu fördern und zu fordern.

Freizeitpädagogik und Sozialarbeit werden in die Arbeit aller Klassenstufen integriert.

Die Schule holt sich Hilfen durch Kooperation mit Einrichtungen im Gemeinwesen, Sport, Betriebe, Kirchen, Jugendarbeit für AGs und Projekte.

Das Haus ist auch für verschiedene gesellschaftliche Gruppen und städtische Veranstaltungen geöffnet.

Grund- und Werkrealschule – schulartübergreifendes Programm:

- Ganztagschule (GS und WRS)
- Ethikunterricht in allen Jahrgangsstufen mind. 1 Std. parallel zu Religion
- SCHILF Kooperatives Lernen seit 2010
- Jugendbegleiterprogramm
- Päd. Assistentinnen
- Schulaufnahmefeiern mit Unterstützung des Fördervereins
- Jährlich stattfindender Frühlingbazar/ Frühlingfest mit Förderverein und Schule
- Patenschaften Hauptschüler/innen mit den ersten Klassen der GS (Begleitung/Betreuung)
- Klassenpflegschaften, Elterngespräche
- Chorangebot
- Sporttage beider Schularten (nach GS und HS getrennt)
- Schullandheim und außerunterrichtliche Veranstaltungen
- gemeinsame Theater- und Choraufführungen
- Autorenlesungen und Theaterbesuche
- themenbezogene Exkursionen
- zwei Mal jährlich Übung für den Katastrophenfall
- Erstellung und ständige Aktualisierung des Krisenplans

Kooperation Kindergarten-Grundschule:

- Regelmäßige Kontakte und Besuche durch die Kooperationslehrer/innen und Sprachförderbeauftragte
- Informationsabend „Schulreifes Kind“ und Ganztagsgrundschule im Januar
- Besuch der zukünftigen Schule durch die Kindergartenkinder
- erste Klassenpflegschaft in der Woche vor der Einschulungsfeier
- Kooperation mit Schulamt, Grundschulförderklasse, Förderschule

Grundschulspezifisches Programm:

Klasse 1-4:

- Ganztagsangebot an 4 Wochentagen von 7.40 – 15.40 Uhr
- Gemeinsames kostenloses Frühstück am Do. 7.00 Uhr
- Ganztagsschulprogramm mit differenziertem Unterricht (Trennstunden), Klassenlehrer/ Konklassenlehrer-Prinzip, Klassengemeinschaftsstunden, Soziales Lernen, Mittagessen, freie Spielzeit, AG-Angebote, Hausaufgabenbetreuung, verlässliche Betreuungszeiten
- Schülerchor
- „Fitte Kinder-Schlaue Köpfe“ – eine zusätzliche Sportstunde für bewegungsbedürftige Schüler/innen der Klassen 1 und 2
- unterstützende Sprachförderung in Kleingruppen
- Sprachförderklasse (VKL)
- Knobel - AG Mathematik
- Individualisiertes Arbeiten (IA_zeiten) fest im Stundenplan verankert
- Streitschlichtung durch die WRS-Streitschlichter
- Weihnachtsfeier mit der Klasse
- Weihnachtsgottesdienst in der Auferstehungskirche
- Nikolausstafel durch die SMV
- Patenschaften mit Werkrealschüler/innen
- Sport:
 - o Grundschulsporthag in Frickenhausen
 - o Wintersporttag in der Halle
 - o Benefizlauf für krebserkrankte Kinder
 - o Citylauf des VfL Kirchheim

Schwerpunkte in den Klassen

Klasse 1:

- gemeinsam gestaltete Einschulungsfeier mit Gottesdienst, Förderverein und den Klassen 4
- Ankommen:
 - o Reduzierter Fachunterricht, Unterricht vorwiegend durch Klassenlehrer/in mit Konklassenlehrer/in
 - o Eingewöhnung in den Ganztagsbetrieb
- Sicherer Schulweg
- Erste Schritte IA (individuelles Arbeiten)

Klasse 2:

- Gewaltprävention / Kelly-Projekt – Ich sage halt
- Elterngespräche statt Halbjahresinformation
- Schulsonderturnen 1 Wo.Std. für mit Elterneinwilligung für ausgewählte Kinder
- Zweite Schritte IA (individuelles Arbeiten)
-

Klasse 3/4:

- Lesepatenschaften mit Vorleser/innen
- Diagnosearbeiten Klasse 3
- Vertiefung IA (individuelles Arbeiten)

Klasse 4:

- Verkehrserziehung, Fahrradprüfung, Schwimmunterricht
- Ausweitung IA (individuelles Arbeiten)

Werkrealschulspezifisches Programm:

Klasse 5 – 9

- Ganztagserschulprogramm mit differenziertem Unterricht (Trennstunden), Klassenlehrer/Konkassenlehrer-Prinzip, Klassengemeinschaftsstunden, Soziales Lernen, Übungs- und Hausaufgabenstunden, Mittagessen, offene und gebundene Angebote, Lerninseln
- Wahlpflichtbereich Kl. 5 – 7/VKL mit den Schwerpunkten: Sport und Gesundheit, Kunst und Musik, Natur und Technik, Welt - Gesellschaft – Soziales
- Ethikunterricht in allen Jahrgangsstufen mind. 1 Std. parallel zu Religion
- SMV und Schülerversammlung
- Soz.-Päd. Betreuungsprogramm 5/6 im Haus, 7-9 im Chilli
- Musikprojekt in Kooperation mit der Musikschule Kirchheim (Kl. 5/6) – Saxophon, Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Keyboard, Gesang
- Integrierte Schulsozialarbeit (mit Unterstützung von Bufti, FSJ-ler)
- Streitschlichterprogramm (u.a. Pausenstreitschlichtung), Jahresausfahrt als Danke-Schön
- Auszeitraum (Recht auf ungestörten Unterricht aller Beteiligten)
- Ausbildung und Einsatz von Schülermentoren (Sport, Betreuung in der GTGS)
- Sicherheit im Internet (Hartig/KSK)
- Infoveranstaltung der Polizei in der Klasse
- Pizza- / Kuchen- Verkauf in großen Pausen zur Finanzierung von Klassenprojekten
- Schulradio jeden Donnerstag in der großen Pause (Redaktionsteam)
- Schullandheim auf dem Schulbauernhof

- Sport:
 - o Hauptschulsporttag und Turniere
 - o Citylauf des VfL Kirchheim
 - o Schwerpunkt Basketball, Fußball
 - o Klettern an der hauseigenen Kletterwand
 - o Bundesjugendspiele

- Informationsmöglichkeit für zukünftige 5. Klässler am Frühlingsbazar (Einladung an alle 4.- Klässler mit HS-Empfehlung)
- SMV und Schülerversammlung
 - o Organisation von Turnieren
 - o Schuldiscos
 - o Schülerversammlungen(Schülercafe Kl. 5 -9 in der Aula 3 Mal im Jahr
 - o Nikolausstafel für Grundschüler in der Turnhalle
 - o Lollipop-Aktion zum Valentinstag

- Bei schwerwiegenden Verhaltensproblemen: Enge Kooperation von Lehrkräften/ Schulleitung und Schulsozialarbeit (Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen mit Zielvereinbarungen)
- Kriminalprävention: Kooperation mit der Polizei
- Schulsozialarbeit: Einzelfallarbeit, Klassenprojekte, Soziales Kompetenztraining als AG-Angebot, Wahlpflicht-AG, Einzelfallhilfen, Streitschlichtertraining, AG Schülermentoren, Jungenarbeit, offene Fahrradwerkstatt mittwochnachmittags und offene Sporthalle freitagnachmittags

Klasse 5:

- Infonachmittag für neue 5.-Klässler im März vor der Schulanmeldung
- Schulaufnahmefeier gestaltet von Kl. 6 mit Eltern
- Ankommen in der Ganztagserschule (u.a. 1 x gemeinsames Mittagessen pro Woche)
- Wahlpflichtbereich als Teil des Schulcurriculums (s.o.)
- Musikkoooperation mit der Musikschule Kirchheim e.V.
- Grundlagen methodischen Arbeitens
- Soziales Kompetenztraining mit der Schulsozialarbeit auf Anfrage
- eine mehrtägige Klassenfahrt wird in dieser Stufe bzw. in Klasse 6 angestrebt
- Gemeinsames Mittagessen an einem Tag in der Woche
- Lernstand 5

- Medienkompetenz:

Klasse 6:

- Musikkoooperation mit der Musikschule Kirchheim e.V.
- „Ethische Grundwerte“ für Schüler/innen, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen
- Gemeinsames Mittagessen an einem Tag in der Woche
- Medienkompetenzprogramm (Frau Hartig)

Klasse 7:

- Kompetenzanalyse
- Präventionsprojekte in Zusammenarbeit mit der Polizei

Klasse 8/9:

- VERA 8
- Programm zur Berufswegeplanung (siehe Fahrplan BO)
 - Ab Kl. 5-7: Aspektorientierte Betriebserkundungen, Girls-Day
 - Kl. 7- 9:
 - ITG: Bewerbungsschreiben und Lebenslauf
 - 2 – 3 Arbeitsplatzerkundungen in Kleingruppen
 - BO mit Hilfe (u.a.) von Materialien der Agentur für Arbeit (Mach´s richtig)
 - 2 – 3 Wochen Betriebspraktikum (auch Ferienpraktika möglich)
 - Benimm –Training
 - Elternabend mit Berufsberater
 - Erkundung im BIZ (Berufsinformationszentrum)
 - Externes Berufsvorbereitungsseminar mit Planspiel (KIZ)
 - Externe Mitarbeiter/innen für: Bewerbertraining, individuelle Hilfemaßnahmen (Jugendmigrationsdienst Nürtingen und KIZ Bohnauhaus Kirchheim)
 - Lernbegleiter
 - Kooperation mit den Kirchheimer Berufsschulen
 - Teilnahme an Berufsinformationsmessen (z.B. Stadthalle, Berufsschulen)

Klasse 9

- Vorwiegend fachorientierter Unterricht mit Prüfungsorientierung
- Fortsetzung der Berufswegeplanung (vgl. Kl. 8)
- Je nach Angebot: Erste – Hilfe – Kurs
- Abschlussfahrt
- Abschluss / Entlassfeier

Vorbereitungsklasse:

- Eigene Klassen
- Willkommenskultur
- Umfassende Konzeption (siehe Schulportfolio) mit Integrationsformen
- Erlernen der deutschen Sprache
- Vorbereitung des Übergangs in die Regelklasse weiterführender Schulen.

Elternarbeit/ Förderverein:

- regelmäßige Gespräche mit Elternvertreter und dem Vorstand des Fördervereins
- Sprachkurs „Klein anfangen“ für Mütter, die die deutsche Sprache lernen möchten
- Mithilfe der Eltern bei vielfältigen Aktivitäten (Schulhofpflegetag, Feste und Feiern...)
- jährliche Themenabende des Fördervereins zu pädagogischen Fragestellungen
- regelmäßige Schulhofpflegetage

Der Förderverein hat das Ziel, durch Einbindung und Aktivierung der Elternschaft und externer Förderer die Alleenschule ideell und materiell zu fördern. Der Förderverein erstrebt durch diese Aktivitäten eine Unterstützung der Ausbildung und Erziehung aller Schüler.